

Zentralort geführt. Nahe und Itzstedt haben bereits eine gemeinsame Identität. Das drückt sich durch gemeinsame Institutionen aus, wie Sportverein, Jugendfeuerwehr und Feuerwehrfahrzeuge, Freibad, gemeinsame Kirche, Friedhof, Wasserwerk und Schule, durch gemeinsame Infrastruktur, gemeindeübergreifende Freundschaften, Familienbande und Vereine, Zusammenarbeit der Politik i gemeinsamen Gremien usw.

Der Zusammenhalt der Bürgerinnen und Bürger beider Gemeinden ist durch diese Gemeinsamkeiten bereits viel größer als die Konflikte innerhalb der verschiedenen politischen Fraktionen. Zusätzlich könnte eine Fusion folgende Vorteile bringen:

- **Einsparung** von Verwaltungskosten
- Höhere **finanzielle Zuweisungen** vom Land
- Voraussetzung zur Einrichtung eines **Medizinischen Versorgungszentrums (MZZ)**
- Erweiterung der Schule in Nahe zu einer **Gemeinschaftsschule mit Oberstufe**
- Entwicklung eines abgestimmten **Natur-, Umwelt- und Klimaschutzkonzeptes**
- Planung eines gemeinsamen **Naherholungsgebietes** (See, Moor etc.)
- Koordinierte Entwicklung von **nachhaltigen Bau- und Landschaftsplänen**

Die Gemeinde Nahe hat somit erst kürzlich erneut unter Beweis gestellt, dass die Angelegenheit einer möglichen Vereinigung ernst genommen und verfolgt wird. Aufgrund der Tragweite dieser Entscheidung, besteht jedoch der Wunsch nach einer ausführlichen rechtlichen Beratung. Dies ist jedoch keinesfalls gleichzusetzen mit einer kategorischen Ablehnung des Bürgerentscheides.

Spiegelt nicht die Meinung der Gemeindevertretung wieder. Wie der Titel bereits aussagt handelt es sich ausschließlich um den Standpunkt und die Begründung der Fusionsbefürworter. Der Nachweis über die Richtigkeit der vorgebrachten Vorteile wurde bisher nicht geliefert.

Nahe, 16.09.2022

(L.S.)

Gemeinde Nahe
Der Gemeindeabstimmungsleiter

gez. Holger Fischer

Die vorstehende Bekanntmachung der Gemeinde Nahe wird hiermit ortsüblich bekannt gemacht.

Itzstedt, 19.09.2022

Amt Itzstedt
Der Amtsvorsteher

(L.S.)

gez. Bernhard Dwenger